

Gliederung

Einführung	1
1. Kapitel – Straftaten gegen das menschliche Leben	3
A. Der Grundsatz des absoluten Lebensschutzes	3
I. Die Systematik der Tötungsdelikte	3
II. Das Verhältnis der vorsätzlichen Tötungsdelikte untereinander	3
III. Beginn und Ende des strafrechtlichen Lebensschutzes	3
B. Totschlag (§ 212).....	8
I. Tatbestand.....	8
1. Objektiver Tatbestand: Tötung eines anderen Menschen	8
2. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz in Form von <i>dolus eventualis</i>	9
II. Rechtswidrigkeit	13
III. Schuld	14
IV. Weitere Strafbarkeitsbedingungen/Strafzumessungsregeln	14
1. Besonders schwerer Fall des Totschlags (§ 212 II).....	14
2. Minder schwerer Fall des Totschlags (§ 213)	15
a. „Provokierter“ Totschlag (§ 213 Var. 1)	16
b. Unbenannter „sonst minder schwerer Fall“ (§ 213 Var. 2)	17
C. Mord (§ 211)	18
I. Problematik der lebenslangen Freiheitsstrafe	18
II. Aufbauhinweise für die Fallbearbeitung	23
III. Einzelne Mordmerkmale	25
1. Tatbezogene Mordmerkmale der 2. Gruppe	25
a. Heimtücke (§ 211 II Var. 5)	26
b. Grausam (§ 211 II Var. 6)	33
c. Mit gemeingefährlichen Mitteln (§ 211 II Var. 7).....	34
2. Täterbezogene Mordmerkmale der 1. Gruppe (Motivmerkmale)	37
a. Mordlust (§ 211 II Var. 1).....	37
b. Zur Befriedigung des Geschlechtstrieb (§ 211 II Var. 2).....	37
c. Habgier (§ 211 II Var. 3)	39
d. Sonstige niedrige Beweggründe (§ 211 II Var. 4)	39
3. Täterbezogene Mordmerkmale der 3. Gruppe (Absichtsmerkmale).....	42
a. Um eine andere Straftat zu ermöglichen (§ 211 II Var. 8)	43
b. Um eine andere Straftat zu verdecken (§ 211 II Var. 9)	44
IV. Teilnahmeprobleme in Bezug auf §§ 212, 211	49

1. Teilnahme am Mord mit tatbezogenen Merkmalen.....	49
2. Teilnahme am Mord mit täterbezogenen Merkmalen	50
a. Akzessorietätslockerung durch § 28	50
b. „Gekreuzte Mordmerkmale“.....	54
c. Zusammenfassung und Aufbauhinweise.....	56
D. Tötung auf Verlangen (§ 216)	57
I. Tatbestand.....	58
1. Objektiver Tatbestand.....	58
2. Subjektiver Tatbestand und Tatbestandsirrtümer	59
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	60
E. Euthanasie, Sterbehilfe, Suizid	61
I. Euthanasie und Sterbehilfe.....	61
II. Suizid (Selbsttötung)	66
1. Freiverantwortliche und nicht freiverantwortliche Selbsttötung	66
a. Mittelbare Täterschaft durch Strafbarkeitsmangel des Werkzeugs.....	66
b. Geschehenlassen eines Suizids durch den Garanten.....	68
c. Strafbarkeit des Garanten wegen unterlassener Hilfeleistung?.....	69
d. Strafbarkeit des Dritten wegen fahrlässiger Tötung?	70
2. Einverständliche Fremdgefährdung	72
III. Abgrenzung zwischen § 216 und strafloser Beihilfe an einer Selbsttötung	73
IV. Teilnahmeprobleme	75
F. Schwangerschaftsabbruch (§§ 218 ff.).....	77
I. Tatbestand	77
II. Rechtswidrigkeit	78
III. Schuld und Strafummessungsgesichtspunkte	80
G. Aussetzung (§ 221)	81
I. Tatbestand	82
1. Objektiver Tatbestand.....	82
a. Tathandlung gem. § 221 I Nr. 1	82
b. Tathandlung gem. § 221 I Nr. 2	83
c. Taterfolg: Konkrete Gefahr.....	85
2. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz.....	86
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	87
IV. Qualifikationen (§ 221 II und III).....	87
V. Teilnahmeprobleme	90

VI. Konkurrenzfragen	90
H. Fahrlässige Tötung (§ 222).....	90
2. Kapitel – Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit.....	91
A. Körperverletzung (§ 223)	92
I. Tatbestand.....	93
1. Objektiver Tatbestand.....	93
a. Körperliche Misshandlung (§ 223 I Var. 1)	93
b. Gesundheitsschädigung (§ 223 I Var. 2).....	96
c. Körperverletzung durch Unterlassen	97
2. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz.....	97
II. Rechtswidrigkeit	97
III. Schuld.....	98
IV. Strafbarkeit des Versuchs	98
B. Gefährliche Körperverletzung (§ 224)	100
I. Tatbestand.....	101
1. Objektiver Tatbestand.....	101
a. Beibringen von Gift oder anderen gesundheitsschädlichen Stoffen (Nr. 1)....	101
b. Mittels einer Waffe oder eines anderen gefährlichen Werkzeugs (Nr. 2).....	104
c. Mittels eines hinterlistigen Überfalls (Nr. 3).....	108
d. Mit einem anderen Beteiligten gemeinschaftlich (Nr. 4).....	109
e. Mittels einer das Leben gefährdenden Behandlung (Nr. 5).....	111
aa. Allgemeine Auslegungstendenzen	111
bb. Insbesondere: HIV	113
2. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz.....	115
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	118
IV. Strafzumessungsgesichtspunkte	118
C. Schwere Körperverletzung (§ 226).....	118
I. Erfolgs- bzw. Tatbestandsqualifikation zu § 223	118
II. Die erfolgsqualifizierenden Deliktsmerkmale	120
1. Eintritt einer in § 226 I genannten schweren Folge	120
2. Tatbestandsspezifischer Gefahrzusammenhang.....	126
3. Fahrlässige/vorsätzliche Verursachung einer der schweren Folgen.....	126
4. Versuchte Erfolgsqualifikation	126
5. Verhältnis zu den Tötungsdelikten	127
6. Problem der Privilegierungsfunktion des § 216.....	129

D. Körperverletzung mit Todesfolge (§ 227)	130
I. Erfolgsqualifikation zu § 223	130
II. Der tatbestandsspezifische Gefahrzusammenhang	131
1. Erfordernis eines „Unmittelbarkeitszusammenhangs“	131
2. Versuchte Körperverletzung mit Todesfolge	133
3. Selbstschädigung des Opfers u. Eingreifen Dritter in das Geschehen	135
4. Zusammentreffen erfolgsqualifizierter Versuch/Selbstschädigung des Opfers	137
5. Unmittelbarkeitserfordernis bei Unterlassungstaten	140
6. Verminderte Steuerungsfähigkeit beim Täter	141
III. Beteiligung am erfolgsqualifizierten Delikt	141
IV. Verhältnis zu den Tötungsdelikten/Konkurrenzen	143
E. Körperverletzung im Amt (§ 340)	144
F. Misshandlung von Schutzbefohlenen (§ 225)	145
G. Beteiligung an einer Schlägerei (§ 231)	147
I. Tatbestand	148
1. Objektiver Tatbestand	148
2. Subjektiver Tatbestand	149
3. Tod oder schwere Körperverletzung eines Menschen	149
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	150
IV. Frühzeitiges Aussteigen/späteres Hinzukommen eines Beteiligten	151
H. Fahrlässige Körperverletzung (§ 229)	153
I. Konkurrenzen in Bezug auf Körperverletzung und Tötung	154
3. Kapitel – Brandstiftungsdelikte	155
A. Einführung und Systematik	155
B. Brandstiftung (§ 306)	156
I. Tatbestand	157
II. Rechtswidrigkeit und Schuld	162
III. Strafumessungs-/Strafaufhebungsgesichtspunkte	163
C. Abstraktes Gefährdungsdelikt <i>schwere Brandstiftung</i> (§ 306a I) .	163
I. Tatbestand	164
II. Rechtswidrigkeit und Schuld	168
III. Strafumessungs-/Strafaufhebungsgesichtspunkte	168

IV. Teleologische Reduktion?.....	168
D. Konkretes Gefährdungsdelikt <i>schwere Brandstiftung</i> (§ 306a II) 169	
E. Erfolgsqualifikation <i>besonders schwere Brandstiftung</i> (§ 306b I) 172	
I. Die erfolgsqualifizierenden Voraussetzungen des § 306b I.....	172
II. Erfolgsqualifizierter Versuch.....	173
F. Qualifikationstatbestand <i>besonders schwere Brandstiftung</i> (§ 306b II)	175
I. Qualifikation zu § 306a.....	175
II. Einschränkende Auslegung des § 306b II Nr. 2	177
G. Erfolgsqualifikation <i>Brandstiftung mit Todesfolge</i> (§ 306c).....	178
H. Fahrlässige Brandstiftung (§ 306d).....	182
I. Tätige Reue (§ 306e).....	183
J. Konkurrenzen der Brandstiftungsdelikte.....	184
4. Kapitel – Straßenverkehrsdelikte.....	185
A. Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (§ 315b).....	186
I. Einführung und Abgrenzung zu § 315c	186
II. Tatbestandsvoraussetzungen des § 315b I	191
1. Objektiver Tatbestand des § 315b I.....	191
a. Zerstören, Beschädigen oder Beseitigen von Anlagen oder Fahrzeugen	191
b. Bereiten eines Hindernisses	192
c. Vornehmen eines ähnlichen, ebenso gefährlichen Eingriffs	192
d. Tatbestandsverwirklichung durch Unterlassen?	194
e. „1.“ Taterfolg: Beeinträchtigung der Sicherheit des öffentlichen Straßenverkehrs	195
f. „2.“ Taterfolg: Konkrete Gefährdung eines der genannten Rechtsgüter.....	195
g. Verkehrsspezifische Verknüpfung von Beeinträchtigung und Gefährdung	196
2. Subjektiver Tatbestand des § 315b I	197
III. Rechtswidrigkeit und Schuld	197
IV. Vorsatz-Fahrlässigkeits-Kombination des § 315b I i.V.m. IV	197
V. Fahrlässigkeits-Fahrlässigkeits-Kombination des § 315b I i.V.m. V	198
VI. Gefährlicher Eingriff unter den Voraussetzungen des § 315 III.....	199

B. Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315c).....	200
I. Einführung und Abgrenzung zu § 315b.....	200
II. Tatbestandsvoraussetzungen des § 315c.....	201
1. Objektiver Tatbestand des § 315c	201
a. Rauschbedingte Fahruntüchtigkeit (§ 315c I Nr. 1a)	204
b. Mängelbedingte Fahruntüchtigkeit (§ 315c I Nr. 1b)	207
c. Die sieben „Todsünden“ (§ 315c I Nr. 2)	207
d. Taterfolg: Konkrete Gefahr für eines der genannten Schutzgüter	208
e. Zurechnungs- und Schutzzweckzusammenhang („Pflichtwidrigkeitszusammenhang“)	210
2. Subjektiver Tatbestand gem. § 315c I.....	211
3. Fahrlässige Verursachung der Gefahr gem. § 315c III	211
a. Vorsatz-Fahrlässigkeits-Kombination gem. § 315c I i.V.m. III Nr. 1	211
b. Fahrlässigkeits-Fahrlässigkeits-Kombination gem. § 315c I i.V.m. III Nr. 2 ...	211
III. Rechtswidrigkeit.....	211
IV. Schuld	214
V. Versuch.....	215
VI. Teilnahme	215
VII. Konkurrenzen	215
C. Trunkenheit im Verkehr (§ 316)	216
D. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§ 142)	217
I. Tatbestand des § 142 I.....	220
1. Objektiver Tatbestand	220
a. Unfall im Straßenverkehr	220
b. Eigenschaft der fraglichen Person als Unfallbeteiligter (i.S.v. § 142 V)	223
c. Tathandlung: Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort.....	224
2. Subjektiver Tatbestand.....	228
II. Tatbestand des § 142 II	228
III. Rechtswidrigkeit und Schuld	232
IV. Absehen von Strafe (§ 142 IV)	233
V. Konkurrenzen	233
E. Vollrausch (§ 323a).....	234
I. Tatbestand.....	235
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	238
IV. Teilnahme	238
F. Unterlassene Hilfeleistung (§ 323c).....	240

5. Kapitel – Straftaten im Amt	243
A. Einführung	243
B. Vorteilsannahme (§ 331)	243
I. Tatbestand.....	244
1. Objektiver Tatbestand.....	244
2. Subjektiver Tatbestand	245
II. Rechtswidrigkeit, Genehmigung nach § 331 III	246
III. Schuld.....	246
IV. Teilnahme	246
C. Bestechlichkeit (§ 332).....	246
D. Vorteilsgewährung (§ 333).....	247
E. Bestechung (§ 334).....	247
6. Kapitel – Straftaten gegen die persönliche Freiheit.....	249
A. Nötigung (240)	249
I. Tatbestand.....	250
1. Objektiver Tatbestand.....	250
a. Nötigungsmittel	250
aa. Gewalt	251
a.) Herleitung des gegenwärtigen Gewaltbegriffs	251
b.) Gewalt gegen Sachen.....	255
c.) Dreiecksnötigung - Gewalt gegen Dritte	256
d.) Gewalt durch Unterlassen	256
e.) Tatbestandsausschließendes Einverständnis.....	256
bb. Nötigungsmittel: Drohung mit einem empfindlichen Übel.....	256
a.) Begriff der Drohung	256
b.) Drohung durch Unterlassen.....	257
c.) Drohung mit einem Unterlassen.....	258
cc. Verhältnis zwischen Gewalt und Drohung	258
b. Nötigungserfolg	258
c. Kausaler und nötigungsspezifischer Zusammenhang zwischen Mittel und Erfolg.....	258
2. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz.....	259
II. Rechtswidrigkeit	259
1. Nichteingreifen von Rechtfertigungsgründen	259

2. Verwerflichkeit der Mittel-Zweck-Relation	259
3. Irrtümer: Erlaubnistatbestandsirrtum und Erlaubnisirrtum	263
III. Schuld	264
IV. Besonders schwerer Fall mit Regelbeispielen (§ 240 IV S. 1, S. 2 Nr. 1, 2 u. 3) ..	264
V. Konkurrenzen	264
 B. Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§ 113).....	265
I. Tatbestand	266
1. Objektiver Tatbestand.....	266
a. Geschützter Personenkreis und geschütztes Verhalten	266
b. Tathandlungen nach § 113 I	268
aa. Widerstandleisten mittels Gewalt	268
bb. Drohung mit Gewalt	269
cc. Tätilcher Angriff	269
c. Tathandlungen nach § 114 III	269
2. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz	270
3. Rechtmäßigkeit der Vollstreckungshandlung (§ 113 III).....	270
II. Rechtswidrigkeit	274
III. Schuld	274
IV. Besonders schwere Fälle (§ 113 II).....	274
V. Konkurrenzen	276
 C. Freiheitsberaubung (§ 239).....	277
I. Tatbestand	278
1. Objektiver Tatbestand	278
a. Tathandlungen	278
aa. Einsperren (§ 239 I Var. 1).....	278
bb. Auf sonstige Weise der Freiheit berauben (§ 239 I Var. 2).....	278
cc. Tatbestandsausschließendes Einverständnis	279
b. Tatobjekt	279
aa. Physische Beeinträchtigung des Opfers	279
bb. Unkenntnis des Opfers	280
2. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz	281
II. Rechtswidrigkeit	281
III. Schuld	282
IV. Qualifikationen gem. § 239 III, IV.....	282
V. Strafzumessungsregel gem. § 239 V.....	282
VI. Konkurrenzen	282

D. Erpresserischer Menschenraub (§ 239a)	283
I. Tatbestand des § 239a I Var. 1	285
1. Objektiver Tatbestand.....	285
2. Subjektiver Tatbestand	286
II. Tatbestand des § 239a I Var. 2	290
1. Objektiver Tatbestand.....	290
2. Subjektiver Tatbestand	292
III. Rechtswidrigkeit und Schuld	292
IV. Erfolgsqualifikation (§ 239a III).....	292
V. Tätige Reue (§ 239a IV)	293
VI. Konkurrenzen	293
E. Geiselnahme (§ 239 b).....	293
F. Menschenraub (§ 234)	294
I. Tatbestand.....	294
1. Objektiver Tatbestand.....	294
2. Subjektiver Tatbestand	294
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	294
G. Entziehung Minderjähriger (§ 235)	295
H. Bedrohung (§ 241)	296
I. § 241 I: Bedrohen mit einem Verbrechen	296
II. § 241 II: Vortäuschen eines bevorstehenden Verbrechens	296
III. Subjektiver Tatbestand	296
IV. Rechtswidrigkeit und Schuld.....	296
V. Konkurrenzen	296
7. Kapitel – Straftaten gegen die persönliche Ehre.....	297
A. Einführung	297
B. Beleidigung (§ 185)	299
I. Tatbestand.....	300
1. Objektiver Tatbestand.....	300
a. Tathandlung des § 185 Var. 1	300
b. Ehrverletzender Inhalt der Äußerung.....	302
c. Tatobjekt: Der Ehrträger	306
aa. Der lebende Mensch als Individualperson.....	306

bb. Personengesamtheiten (Kollektivbeleidigung).....	307
cc. Einzelperson unter einer Kollektivbezeichnung	307
2. Subjektiver Tatbestand.....	308
II. Rechtswidrigkeit	308
III. Schuld	309
IV. Qualifikation der Beleidigung (§ 185 Var. 2).....	309
V. Strafantrag (§ 194); Privatklage (§ 374 I Nr. 2 StPO).....	309
VI. Straffreiheit nach § 199	309
VII. Konkurrenzen	309
 C. Üble Nachrede (§ 186).....	310
I. Tatbestand.....	310
1. Objektiver Tatbestand.....	310
2. Subjektiver Tatbestand.....	311
3. Objektive Bedingung der Strafbarkeit.....	312
II. Rechtswidrigkeit	312
III. Schuld	312
IV. Qualifikation nach § 186 Var. 2 und § 188 I	312
 D. Verleumdung (§ 187)	313
 E. Rechtfertigungsgrund gem. § 193	314
 F. Übungsfall zu den Beleidigungsdelikten	316
 8. Kapitel – Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	317
 A. Hausfriedensbruch (§ 123).....	317
I. Tatbestand	318
1. Objektiver Tatbestand	318
a. Geschützte Objekte	318
b. Tathandlungen: Eindringen oder Sich-Nicht-Entfernen	321
c. Hausrechtsinhaber: Der Berechtigte	323
2. Subjektiver Tatbestand.....	324
II. Rechtswidrigkeit	324
III. Schuld	325
IV. Konkurrenzen	325
V. Strafantrag und Privatklage	325

B. Schwerer Hausfriedensbruch (§ 124)	326
I. Tatbestand.....	326
1. Objektiver Tatbestand.....	326
2. Subjektiver Tatbestand	326
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	326
C. Landfriedensbruch (§ 125)	327
D. Öffentliche Aufforderung zu Straftaten (§ 111)	327
E. Verwahrungsbruch (§ 133)	328
I. Tatbestand.....	328
1. Objektiver Tatbestand.....	328
2. Subjektiver Tatbestand	330
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	330
IV. Qualifikation nach § 133 III – Amtsträgereigenschaft.....	330
F. Verstrickungsbruch (§ 136 I)	330
I. Tatbestand.....	330
1. Objektiver Tatbestand.....	330
2. Subjektiver Tatbestand	331
3. Rechtmäßigkeit der Diensthandlung (§ 136 III)	331
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	332
G. Siegelbruch (§ 136 II)	332
H. Nichtanzeige geplanter Straftaten (§ 138).....	333
9. Kapitel – Delikte gegen die Rechtspflege	335
A. Begünstigung (§ 257)	335
I. Tatbestand.....	336
1. Objektiver Tatbestand.....	336
a. Vorliegen einer Vortat.....	336
b. Vortat ist zwar vollendet, aber noch nicht beendet	337
c. Tathandlung: Hilfeleisten	339
2. Subjektiver Tatbestand	340
a. Vorsatz	340
b. Vorteilssicherungsabsicht.....	340
c. Irrtümer	340

II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	341
IV. § 257 III S. 1 als persönlicher Strafausschließungsgrund.....	341
1. § 257 III S. 1 – Beteiligung an der Vortat.....	341
2. § 257 III S. 2 – Ausnahme: Strafbare Anstiftung.....	341
V. Analoge Anwendung des § 258 VI?	341
VI. Versuch und Vollendung	342
VII. Strafantrag nach § 257 IV.....	342
VIII. Konkurrenzen.....	342
 B. Strafvereitelung (§ 258)	343
I. Tatbestand	344
1. Objektiver Tatbestand des § 258 I.....	344
2. Objektiver Tatbestand des § 258 II	350
3. Subjektiver Tatbestand.....	351
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	351
IV. Beteiligungsprobleme	351
V. Persönliche Strafausschließungsgründe.....	351
1. § 258 V - Selbstschutzprivileg	351
2. § 258 VI - Angehörigenprivileg.....	352
VI. Qualifikationstatbestand des § 258a.....	352
VII. Konkurrenzen	354
 C. Falsche Verdächtigung (§ 164)	355
I. Tatbestand	355
1. Objektiver Tatbestand.....	355
2. Subjektiver Tatbestand.....	358
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	359
IV. Strafzumessung/Absehen von Strafe	360
V. Konkurrenzen	360
 D. Vortäuschen einer Straftat (§ 145d)	360
I. Tatbestand	360
1. Objektiver Tatbestand.....	360
a. § 145d I Nr. 1.....	360
b. § 145d I Nr. 2.....	362
c. § 145d II Nr. 1.....	362
d. § 145d II Nr. 2	363
2. Subjektiver Tatbestand.....	363
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	363

IV. Strafmilderung/Absehen von Strafe.....	364
V. Konkurrenzen	364
E. Falsche uneidliche Aussage (§ 153)	365
I. Tatbestand.....	366
1. Objektiver Tatbestand.....	366
2. Subjektiver Tatbestand	369
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	369
IV. Strafmilderung und Absehen von Strafe (§§ 157, 158).....	369
1. Aussagenotstand (§ 157 I und II)	369
2. Berichtigung einer falschen Angabe (§ 158)	371
3. Analoge Anwendung der §§ 157, 158 auf §§ 145d, 164, 257, 258?.....	371
4. Anwendbarkeit des § 28 I auf Teilnehmer?.....	371
F. Meineid (§ 154)	371
I. Tatbestand.....	373
1. Objektiver Tatbestand.....	373
2. Subjektiver Tatbestand	374
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	374
IV. Strafmilderung und Absehen von Strafe, §§ 157, 158, § 28 I für Teilnehmer	374
G. Falsche Versicherung an Eides statt (§ 156)	375
I. Tatbestand.....	375
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	376
H. Fahrlässiger Fälscheid; fahrlässige Versicherung an Eides statt (§ 161).....	376
I. Beteiligungs- und Irrtumsprobleme zu §§ 153 ff. (§§ 160 und 159)	377
J. Konkurrenzen im Bereich der Aussagedelikte	382
10. Kapitel – Urkundendelikte	383
A. Einführung und Begriff der Urkunde.....	383
I. Geschütztes Rechtsgut	384
II. Der strafrechtliche Urkundenbegriff und seine Formen.....	385
1. Der Urkundenbegriff anhand der „einfachen“ Urkunde.....	385
a. Perpetuierungsfunktion.....	386

aa. Gedanklicher Inhalt	386
bb. Feste Verkörperung	386
cc. Optisch-visuelle Wahrnehmbarkeit	386
b. Beweisfunktion	387
aa. Beweiseignung (objektives Element)	387
bb. Beweisbestimmung (subjektives Element)	387
c. Garantiefunktion	388
aa. Begriff des Ausstellers	388
bb. Erkennbarkeit des Ausstellers	389
2. Abgrenzung von Beweiszeichen und Kennzeichen	391
3. Zusammengesetzte Urkunde	392
4. Gesamtkunde	394
5. Sonderfälle (insb. Kopien und Telefaxe)	395
a. Entwurf	395
b. Vordruck	395
c. Einfache Abschrift	395
d. Durchschrift	395
e. Fotokopie	396
f. Collage	399
g. Telefax, Computerfax und E-Mail	399
6. Die Echtheit der Urkunde	401
B. Urkundenfälschung (§ 267)	402
I. Tatbestand	403
1. Objektiver Tatbestand	403
a. Herstellen einer unechten Urkunde (§ 267 I Var. 1)	403
b. Verfälschen einer echten Urkunde (§ 267 I Var. 2)	406
c. Gebrauchen einer unechten/verfälschten Urkunde (§ 267 I Var. 3)	412
2. Subjektiver Tatbestand	413
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	413
IV. Strafzumessungsgesichtspunkte gem. § 267 III	413
V. Qualifikation gem. § 267 IV	414
VI. Konkurrenzen	414
C. Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268)	415
I. Tatbestand	416
1. Objektiver Tatbestand	416
2. Subjektiver Tatbestand	421
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld	421

VI. Strafzumessungsgesichtspunkte und Qualifikation	421
D. Fälschung beweiserheblicher Daten (§ 269)	421
I. Tatbestand.....	422
1. Objektiver Tatbestand.....	422
2. Subjektiver Tatbestand	424
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	424
E. Mittelbare Falschbeurkundung (§ 271) und Falschbeurkundung im Amt (§ 348).....	425
I. Tatbestand.....	426
1. Objektiver Tatbestand.....	426
a. Falschbeurkundung einer rechtlich erheblichen Tatsache.....	426
b. Falschbeurkundung in einer öffentlichen Urkunde.....	427
c. Gesteigerte Beweiskraft der öffentlichen Urkunde.....	427
d. Bewirken der Falschbeurkundung	429
e. Gebrauchen der falschen Beurkundung oder Datenspeicherung	429
2. Subjektiver Tatbestand	430
II. Rechtswidrigkeit und Schuld	430
III. Qualifikationstatbestand des § 271 III	430
IV. Konkurrenzen	430
F. Urkundenunterdrückung (§ 274)	431
I. Tatbestand.....	431
1. Objektiver Tatbestand.....	431
2. Subjektiver Tatbestand	432
II. Rechtswidrigkeit	433
III. Schuld.....	433
IV. Konkurrenzen	433
G. Übungsfall zu den Urkundendelikten	433